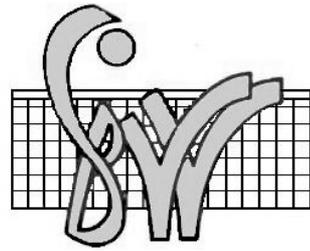


INHALTSVERZEICHNIS



<u>Themen:</u>	<u>Seiten</u>
Termine im Überblick	4
Von der Geschäftsstelle	5
SBVV-Börse	6
Einladung Verbandstag und Jugenddelegiertenversammlung	7
Von der Jugend	8
Vom Spielbetrieb	11
Vom Lehrwesen	12
Von der Schiri-Ecke	12
Vom Schulsport	13
Vom Beach-Platz	14
Ballspielsymposium	15
Partner-News	16
<u>AUS DEN BEZIRKEN:</u>	
Bezirk Schwarzwald-Bodensee	22
Bezirk West	23

Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!

Termine im Überblick

Mittwoch, den 7.5.08

Bezirksversammlung des Bezirk West "Im Hinterkirch", Hinterkirchstr. 21, 79108 Freiburg, 19.30 Uhr

Montag, den 26.5.08

Bezirksversammlung des Bezirk Schwarwald-Bodensee in Kirchenhausen, 19.00 Uhr

Samstag, den 5.7.08

SBVV-Verbandstag und Jugenddelegierten-Versammlung in der Stadthalle Breisach
Einladung im Heft!

Urlaub:

Die Geschäftsstelle ist nicht besetzt:

am Freitag, den 2.5.08 und...

Mo, den 13.5. – Fr, den 23.5.08 (Pfingstferien)

Mo, den 18.8. – Fr, den 5.9.08 (Sommerferien)

Geschäftsstelle:

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
c/o. Andrea Greguric
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487
E-mail: info@sbvv-online.de
Internet: www.sbvv-online.de

Präsenzzeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 – 11.00 Uhr
Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr

SBVV-Bankverbindung:

Sparkasse Salem-Heiligenberg,
BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500

SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.
Redaktion: Andrea Greguric
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,
Postfach 42, 78441 Konstanz
Druck: Maus Druck & Medien GmbH, KN
Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluß für das Juli/August 2008-
Info: 10. Juni 2008

Das Präsidium

Präsident: Hans-Dieter Wankmüller,
Tel.: 0761/2177784;
E-mail: vorsitzender@sbvv-online.de

Vizepräsident Sport: Harald Schuster,
Tel.: 07533/3367; Fax: 07533/4157;
E-mail: Sportwart@sbvv-online.de

Vizepräsidentin Finanzen: Kerstin Erens;
Tel. 07556/5194; Fax: 07553/821334
E-mail: Kassenwartin@sbvv-online.de

Pressesprecher: Reiner Jäckle,
Tel. 0177/7865955
E-Mail: pressesprecher@sbvv-online.de

Schulsport: Christine Hogenmüller
Tel. 0781/2508256
E-mail: Schulsportreferentin@sbvv-online.de

Lehrwart: Michail Lukaschek;
Tel.+ Fax: 0781/2508206
E-mail Lehrwart@sbvv-online.de

Spielwart: Jan Friedrich
Tel. 07633/8062206,
E-mail: Spielwart@sbvv-online.de

Jugendwart: Frank Trommer;
Tel. 07461/162120 Fax: 07461/162150;
E-mail: Jugendwart@sbvv-online.de

Passwart: Traugott Scheuerpflug,
Vogesenstr. 5, 79211 Denzlingen, Tel.: 07666/4523
E-mail: passwart@sbvv-online.de

Schiedsrichterwart: Klaus Erdmann;
Tel.+ Fax: 07733/7403;
E-mail: Schiedsrichterwart@sbvv-online.de

Regionalschiedsrichterwart: Volker Schiemenz
Tel. 07621/92870, Fax: 07621/927850
E-mail: volker.schiemenz@sbvv-online.de

Beachwart: Martin Schaffner,
Tel. und Fax: 07621/168404;
E-mail: Beachwart@sbvv-online.de

BFS-Wartin: Das Amt ist nicht besetzt!

Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933
E-mail: hanspeter-schwab@t-online.de

Vorsitzender Bezirk West:
Thomas Hemmerling-Böhmer, Tel. 0761/582848
E-mail: tom.hb@gmx.de

VON DER GESCHÄFTSSTELLE

Bezirksversammlungen 2008

Hallo,
im Heft findet ihr die Einladungen für die Bezirksversammlungen der Bezirke West und Schwarzwald-Bodensee.

Zum Bezirkstag West kann ich nicht kommen.
Ich werde also nur beim Bezirkstag Schwarzwald-Bodensee anwesend sein und kann wieder im Voraus bestellte Spielberichtsbögen und Bälle mitbringen.

**Bestellungen bitte per Mail bis spätestens:
Freitag, den 23. Mai 08**

Vom 13.5. – 23.5.08 bin ich persönlich wegen Urlaub nicht erreichbar! Dringende Angelegenheiten also bitte vorher klären.

Für die Vereine aus dem Bezirk West kann ich alles zum Verbandstagtag nach Breisach mitbringen.

Verbandstag und Jugenddelegiertenversammlung 2008

Der Termin für den diesjährigen Verbandstag und die Jugenddelegiertenversammlung wurde auf

**Samstag, den 5. Juli 2008
in der Stadthalle Breisach**

gelegt.
Die Einladung mit detaillierter Tagesordnung findet Ihr im Heft!

Liebe Grüße
Andrea Greguric

volleyBALLdirekt.de



Ballspordirekt.de GmbH & Co. OHG
Klever Str. 21, 47441 Moers
Telefon 02841/96 707 17, Telefax 02841/96 707 25
info@volleyballdirekt.de

Broschüre "Volleyball 2008"

Restexemplare günstig zu haben....



Sehr geehrte Damen und Herren

Die Internetseite des DVV zum Thema Schul- und Jugendvolleyball

<http://www.volleyball-schule.info/>

wurde von mir gestaltet und zielt auf ein motivationsförderndes Anfängertraining. Seine Qualität liegt vor allem in der Übersichtlichkeit, die für Sportlehrkräfte und die oft noch wenig erfahrenen Jugendtrainer sehr bedeutsam ist. Die dazu gehörende gedruckte Broschüre "Volleyball 2008" wurde bisher in einer Auflage von 7000 Stück verkauft.

Es gibt noch ca 250 Restexemplare, die zum nahezu Selbstkostenpreis von Stück 5€ (ab 50 Exemplaren 4€) zuzüglich 1,45€ Versand bei mir bestellt werden können.

Bestellungen an josefwolf@golf-net.de

Mit freundlichen Grüßen

Josef Wolf,
Mitglied im Lehrausschuss des DVV
Fachgebietsleiter Sportspiele am Institut für Sportwissenschaft der Universität Augsburg,
<http://www.sport.uni-augsburg.de/mitarbeiter/wolf/>



SBVV-BÖRSE

2 Tage Beachvolleyball für Hobby - Freizeit oder Aktive Volleyballer am 5./6. Juli 2008

Leider sind die Anmeldungen zu unserem traditionellen Freiluftturnier für Mixedmannschaften in den letzten Jahren rückläufig gewesen. Für 2008 haben wir uns für alle Aktiven- und Freizeit - Sportler/Volleyballer etwas Neues ausgedacht.

Die erste Gündlinger BeachNight!

Hier sind ein paar Infos. Näheres findet ihr auf beach.spvg-quendingen-boettingen.de oder ihr schreibt eine eMail an arcum@gmx.de und bekommt alle Infos zugeschickt.

Turnier über 2 Tage mit Players Party am Abend:

- Hobby, Aktiv, und Freizeitvolleyballer
- 1 Mixed Team mit 4 Spielern (min. 2 Damen)
- Gruppenspiele

Kategorien:

- „Hobby“, Vereins-Teams (Fußball, Musik o. Aktive)
- „Freizeit“: Volleyballspieler ohne Pass
- „Aktive1“: Verbandsliga und höher
- „Aktive2“: Bis Landesliga

Startgeld:	20€ pro Team 20€ Kautions
Samstag	10 Uhr Meeting, 10.30 Uhr Spielbeginn
Sonntag	9 Uhr Turnierfortsetzung

Auf ein super Event und Eure Teilnahme freuen sich die Gündlinger Volleyballer



Infos zu Anmeldungen, Regeln sowie Bilder und Ergebnisse findet man auf der Homepage:

<http://www.beach-fun-cup.de/>

Der Meldeschluss ist jeweils drei Tage vor Turnierbeginn, die Teilnehmerzahlen sind begrenzt!

Die Turnier-Termine 2008 im Einzelnen:

25. Mai	Kippenheim	im Schwimmbad
14. Juni	Zunsweier	am Sportgelände
21. Juni	Appenweier	am Sportgelände
06. Juli	Oberhausen	am Sportplatz
19. Juli	Oberachern	im Schwimmbad
03. August	Ettenheim	im Schwimmbad
10. August	Freiburg (gepl.)	noch nicht bekannt
23. August	Zell a.H.	im Schwimmbad

TV Seelbach – Trainer gesucht...

für unsere gut motivierte Damenmannschaft
(Kreisliga Nord Jahrgang '89 bis 94).

Insgesamt sind es 15 Mädels die hin und wieder im Training Verstärkung durch 3 Seniorinnen bekommen.

Die Trainingszeiten sind zur Zeit:

Mo 18:45 – 20:15 Uhr, Fr. 20:15 – 22:00 Uhr

Wir würden uns freuen, wenn der Einstieg schon im Mai/Juni 08 zur Vorbereitung und Planung der neuen Runde erfolgen könnte.

Bei Interesse und Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Wolfgang Krebs

Tel. 0179 6974170

E-Mail: w.krebs1@freenet.de

Wir, die Verbandsliga-Damen des TV LAHR suchen für die kommende Spielrunde

1-2 neue Spielerinnen,

die unser hoch motiviertes, aber dennoch lustiges Team verstärken wollen.
Mitfahrgelegenheiten aus Richtung FR und KA sind gegeben!

Wer Lust hat, (völlig unverbindlich) am Training teilzunehmen, kann sich bei:

Stefan Zeiser unter Tel. 07821 925949 oder
email: stefanzeiser@gmx.de melden.

7. A C - C U P

Jugendturnier des TV Radolfzell in 2 Hallen
und Zeltübernachtung am See beim Turnerheim

Termin: 19./20. Juli 2008
Kategorien: Mädchen A – Jg. 88 u. jg.
Mädchen C – Jg. 93 u. jg.
Jungen B – Jg. 91 u. jg.

Weitere Infos: Axel Tabertshofer
07732/12983
axeltabertshofer@compuserve.com
oder: www.tv-radolfzell.de

Einladung

**zum SBVV-Verbandstag 2008
am Samstag, den 5. Juli 2008, 14.00 Uhr in Breisach**

in der Stadthalle Breisach, Jahnstr. 2, 79206 Breisach

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls des außerordentlichen Verbandstages 2007
4. Ehrungen
5. Berichte der Präsidiumsmitglieder und des Verbandsgerichtes (werden im Info Nr. 244, Juli/August-Ausgabe 2008) veröffentlicht) Aussprache zu den Berichten.
6. Feststellung des Stimmrechts und der Anzahl der anwesenden Mitgliedsvereine
7. Kassenbericht 2007
8. Berichte der Kassenprüfer
9. Genehmigung des Haushaltes 2008 und 2009
10. Entlastung des Präsidiums
11. Wahlen zum Präsidium: Das gesamte Präsidium wird gewählt.
12. Wahlen zum Verbandsgericht: Vorsitzende/r, zweite/r Beisitzer und erste/r Ersatzbeisitzer
13. Wahl des Vereinsdelegierten für die BSB-Mitgliederversammlungen
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Anträge
16. Bestimmung des Austragungsortes des Verbandstages 2010.
17. Verschiedenes

*Anträge sind schriftlich bis **zum 7. Juni 2008** bei der SBVV-Geschäftsstelle einzureichen!*

Achtung! Für Vereine mit Mannschaften, welche in der Saison 2008/2009 in der Bezirksliga und höher spielen, besteht Anwesenheitspflicht!

Einladung

**zur Jugenddelegiertenversammlung 2008
am Samstag, den 5. Juli 2008, 11.00 Uhr in Breisach**

in der Stadthalle Breisach, Jahnstr. 2, 79206 Breisach

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung des Stimmrechts und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jugenddelegiertenversammlung 2005
4. Bericht des Jugendwartes und Aussprache zum Bericht
5. Entlastung des Jugendwartes
6. Wahl des Jugendwartes
7. Wahl eines Jugendsprechers
8. Anträge
9. Verschiedenes

*Anträge sind schriftlich bis **zum 7. Juni 2008** bei der Geschäftsstelle einzureichen!*

Achtung! Für Delegierte, die bei den Bezirkstagen gewählt wurden, besteht Anwesenheitspflicht,

VON DER JUGEND

Verantwortlich: Frank Trommer

Ergebnisse der SBVV- Jugendmeisterschaften 2008

A-Jugend männlich in Denzlingen am 24.2.08

1. **USC Konstanz**
2. **VC Offenburg**
3. TG Schwenningen
4. TV Bad Säckingen
5. TV Denzlingen
6. TSV Mlmmenhausen

A-Jugend weiblich in Konstanz am 24.2.08

1. **VC Offenburg**
2. **TV Villingen II**
3. USC Konstanz
4. TV Kappelrodeck
5. TV Villingen I
6. VFR Umkirch

B-Jugend männlich in Konstanz am 9.3.08

1. **USC Konstanz**
2. **TG Schwenningen**
3. TSV Mlmmenhausen
4. VC Offenburg
5. TV Bad Säckingen
6. FT 1844 Freiburg

B-Jugend weiblich in Offenburg am 9.3.08

1. **USC Konstanz**
2. **TG Tuttlingen**
3. TV Villingen
4. VC Offenburg
5. VfR Umkirch
6. VC Weil

C-Jugend männlich in Offenburg am 23.2.08

1. **TG Schwenningen 1**
2. **VC Offenburg**
3. USC Konstanz
4. TV Denzlingen

5. TG Schwenningen 2
6. TV Kollnau-Gutach

C-Jugend weiblich in Tuttlingen am 23.2.08

1. **TV Villingen**
2. **TG Tuttlingen**
3. TV Bad Krozingen
4. VfR Umkirch
5. VC Offenburg
6. USC Konstanz

D-Jugend männlich in Schwenningen am 8.3.08

1. **TG Schwenningen**
2. **VC Offenburg**
3. USC Konstanz
4. TV Kappelrodeck
5. TV Staufen
6. TG Tuttlingen

D-Jugend weiblich in Offenburg am 8.3.08

1. **TV Villingen I**
2. **VC Offenburg**
3. USC Konstanz
4. TV Villingen II
5. VfR Umkirch
6. TB Bad Krozingen

E-Jugend männlich in Schwenningen am 12.4.08

1. **TG Schwenningen**
2. **USC Konstanz**
3. VC Müllheim
4. TG Tuttlingen
5. St. Blasien
6. TV Kappelrodeck (außer Konkurrenz, da keine Jugendpässe vorlagen)

E-Jugend weiblich in Schwenningen am 12.4.08

1. **TB Bad Krozingen**
2. **VC Müllheim**
3. VC Offenburg
4. TV Villingen
5. USC Konstanz
6. TV Kappelrodeck
7. TG Schwenningen(Keine Pässe)



Die F-Jugend weiblich des Bezirks Schwarzwald-Bodensee nach der Siegerehrung!

Ergebnisse der Regionalmeisterschaften2008

U21 männlich am 06.04.2008 in Konstanz:

1. TV Bühl
2. TV Hausen
- 3. USC Konstanz**
- 4. VC Offenburg**
5. TV Rottenburg
6. ASC Feudenheim

Die beiden erstplatzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 03./04.05.2008 in Heilbronn - Böckingen (Württemberg, TG Böckingen) qualifiziert.

U21 weiblich am 06.04.2008 in Bretten

1. SV Sinsheim
2. VC Stuttgart
3. Sportvgg Feuerbach
4. TV 1846 Bretten
- 5. VC Offenburg**
- 6. TV Villingen**

Die beiden erstplatzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 03./04.05.2008 in Emlichheim (Niedersachsen, SCU Emlichheim) qualifiziert.

U18 männlich am 20.04.2008 in Friedrichshafen

1. VfB Friedrichshafen
2. TV Rottenburg
3. ASC Feudenheim
- 4. USC Konstanz**
- 5. TG Schweningen**
6. Ettliger SV

Die beiden erstplatzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 17./18.05.2008 in Essen (Nordrhein-Westfalen, VV Humann Essen) qualifiziert.

U18 weiblich am 20.04.2008 in Konstanz

1. VC Stuttgart
2. SV Sinsheim
3. SV Birkenhard
- 4. USC Konstanz**
5. TV1846 Bretten
- 6. TG Tuttlingen**

Die beiden erstplatzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 17./18.05.2008 in Biedenkopf (Hessen, TV Biedenkopf) qualifiziert.

U16 männlich am 05.04.2008 in Mannheim:

1. VfB Friedrichshafen
- 2. TG Schweningen**
3. TV Rottenburg
- 4. VC Offenburg**
5. VSG Mannheim-Käfertal
6. TV Eberbach

Die beiden erstplatzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 03./04.05.2008 in Bitterfeld (Sachsen-Anhalt, SG Chemie Bitterfeld) qualifiziert.

U16 weiblich am 05.04.2008 in Backnang:

1. VC Stuttgart
2. TSV Gerchsheim
3. TSG Backnang
- 4. TV Villingen**
5. SVK Beiertheim
- 6. TG Tuttlingen**

Die beiden erstplatzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 03./04.05.2008 in Karlstadt (Bayern, TSV Karlstadt) qualifiziert.

U15 männlich am 19.04.2008 in Schweningen:

1. TG Bad Waldsee
2. VfB Friedrichshafen
- 3. USC Konstanz**
4. VSG Mannheim-Käfertal
- 5. TG Schweningen**
6. TV Rottenburg
7. TV Flehingen
- 8. VC Offenburg**
9. SG Hohensachsen

Die beiden erstplatzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 24./25.05.2008 in Lohhof (Bayern, SV Lohhof) qualifiziert.

U15 weiblich am 19.04.2008 in Gerchsheim:

1. VC Stuttgart
- 2. TV Villingen**
3. TSV Gerchsheim
4. TSV Burladingen
- 5. VC Offenburg**
- 6. USC Konstanz**
7. 1. Ispringer VV
8. VSG Mannheim-Käfertal
9. TV Bopfingen

Die beiden erstplatzierten Mannschaften sind für die Deutschen Meisterschaften am 24./25.05.2008 in Lohhof (Bayern, SV Lohhof) qualifiziert.

<p>Das Regionalspielfest 2008 der U14 männlich und weiblich findet am 31.05./01.06.2008 in Bad Saulgau statt.</p>

TG Schwenningen Bawü-„Vizemeister“

„Das war wieder einmal so ein Tag, an dem wir alle für viel Arbeit reich belohnt worden sind“, sagte Trainer Manfred Kohl glücklich, als fest stand, dass seine U16-Jungs das erhoffte Ziel „Deutsche Meisterschaft“ erreicht hatten. Überglücklich lagen sich auch die jungen Volleyballer in den Armen und feierten ausgelassen ihre erste Teilnahme an diesem nationalen Ereignis.

Das Turnier in der Mannheimer MWS-Halle begann für die Turngemeinde, wie es hätte nicht besser sein können: Nach wenigen Minuten führten sie gegen den TV Eberbach mit 14:0 Punkten, eine sensationelle Aufschlagserie von Zuspieler Steffen Slabon zermürbte den Gegner bereits am Anfang restlos. Nach diesem sicheren 2:0 ging es mit demselben Schwung in die Auseinandersetzung mit dem Nachwuchs des Neu-Bundesligisten TV Rottenburg. Eigentlich als Favorit gehandelt, aber sichtbar schockiert vom forschenden Auftritt der Schwenninger fanden die Roten aus Rottenburg im gesamten Spiel kein Mittel, um den starken Block auf der anderen Netzseite entscheidend zu bezwingen. Selten, bis jetzt, standen Aleksander Vornat und Jan Schulze so sicher und auch die Mittelangreifer Marvin Scheller und Dominik Rudolf zeigten, wie wirkungsvoll ein guter Block sein kann. Nach diesem verdienten 2:0-Erfolg schien

plötzlich alles möglich. Das wollte der VC Offenburg aber im Halbfinale verhindern, indem er sich für die knappe Niederlage im Südbadenderby revançierte. Obwohl diesmal mit etatmäßigem Zuspieler ange-reist, wurde es wieder nichts für die Offenburger. Was Trainer Tommy Vogt auch versuchte, mit ihren starken Aufschlägen, mit drei überragenden Angreifern – allen voran Julius Schneider – und mit dem gut eingespielten Block wussten die Jungs der Turngemeinde immer eine passende Antwort. Mit dem klaren Gewinn dieses Spiels war dann der große Wurf, die Qualifikation zur Deutschen zu erreichen, geschafft. Das Finalspiel gegen den Bundesliganachwuchs des VfB Friedrichshafen hatte somit nur noch Prestigewert. Dennoch ging es voll zur Sache. Wie ein Gewitterhagel brachen im ersten Satz die Schwenninger Auf- und Angriffsschläge über die Sie-gewohnten Mannen von Trainer Helmut Zirk herein. Nach der deutlichen 15:25-Niederlage gab es eine saftige Gardinenpredigt auf der Häfler Bank, die Wirkung zeigte, denn die Schwenninger verloren den zweiten Satz fast ebenso deutlich. Ein Hin und Her dann im Tie-Break, keine Mannschaft konnte sich absetzen, Begeisterung bei den Zuschauern über ein hochklassiges Endspiel, zwei verstellte Bälle auf Schwenninger Seite, 13:15 verloren, aber die Tickets zur Deutschen ins Sachsenland in der Tasche.



Die Schwenninger Jungs freuen sich auf die deutsche Meisterschaft:

St.v.l.: Jan Schulze, Julius Schneider, Aleksander Vornat, Dimitrij Baun, Eduard Reiswich, Trainer Manfred Kohl
kn.v.l.: Phong Than Truong, Marvin Scheller, Steffen Slabon, Dominik Rudolf

VOM SPIELBETRIEB

Verantwortlich: Jan Friedrich

Ergebnisse der Regionalmeisterschaften 2008 Senioren und Seniorinnen

Senioren 1

1. TSV Schmiden (DM)
2. **VC Offenburg (Quali)**
3. TSG Rohrbach
4. VfB Ulm
5. TV Bretten

Senioren 2

1. PSV Reutlingen (DM)
2. **TB Bad Dür rheim (Quali.)**
3. **VC Weil**
4. Mannheimer VC
5. SV Esslingen

Senioren 3

1. SSV Ulm (DM)
2. SV Winnenden (Quali.)
3. **TV Rheinfelden**

Senioren 4

1. USC Heidelberg (DM)
2. TSG Backnang (Quali.)
3. SSV Ulm
4. **TV Kappelrodeck**

Seniorinnen 1

1. MTV Stuttgart (DM)
2. SSV Ulm (Quali.)
3. TV Bretten
4. TuS Rüppurr
5. **TV Radolfzell**

Seniorinnen 2

1. TSV Schmiden (DM)
2. TSB Ravensburg

Seniorinnen 3

1. GSV Maichingen (DM)
2. TSB Ravensburg (Quali.)

RELEGATIONEN

Relegation zur Landesliga West Damen

am 03.05.08, 15:00 Uhr in der Tannenwaldhalle Hausach.

USC Freiburg III – TV Hausach – TSV Al. Zähringen.

Die Platzierung muss vollständig ausgespielt werden. Eine Aufstiegsgarantie kann noch nicht abgegeben werden.

Relegation zur Landesliga West Herren

am 03.05.08, 15:00 Uhr in der Halle Kreisgymnasium Bad Krozingen.

TB Bad Krozingen – VC Müllheim.

Der Sieger hat noch keine Aufstiegszusage.

Relegation zur Landesliga Ost Herren

Am 04.05.08, 11:30 Uhr in der Baarsporthalle Donaueschingen.

TV Donaueschingen – SV Dingelsdorf – SV Bohlingen.

Die Platzierung muss vollständig ausgespielt werden. Eine Aufstiegsgarantie kann ich heute noch nicht abgeben.

Relegation zur Verbandsliga Damen

am 03.05.08, 15:00 Uhr in der Aachtalhalle Bohlingen.

SV Bohlingen – TV Denzlingen – TV Villingen II.

Die Platzierung muss vollständig ausgespielt werden. Eine Aufstiegsgarantie kann ich heute noch nicht abgeben

Relegation zur Verbandsliga Herren

Am Samstag, den 3. Mai 08, 15.00 Uhr im Kant-Gymnasium oder der Markgrafenhalle Weil.

VC Weil – TV Villingen II.

Der Sieger des Spiels hat noch keine Aufstiegsgarantie.

VOM LEHRWESEN

Verantwortlich: Michail Lukaschek

Fortbildungen 2008

Für eine Lizenzverlängerung müssen beide Fortbildungen besucht werden.

Teilnahmeberechtigung:

Es sind alle Trainer und Übungsleiter **mit und ohne Lizenz** teilnahmeberechtigt. Allerdings erhalten die Trainer (bei rechtzeitiger Anmeldung), welche eine Lizenzverlängerung benötigen, den Vortritt!

Fortbildung 3 - (F3-08) in Freiburg

Termin: Samstag, den 14.6.08
Ort: Uni-Halle in Freiburg
Thema: "Leitfaden zur Frage: Wie gestalte ich mein Training? Sinnvoller Trainingsaufbau, der über das Zusammensuchen von Übungen hinausgeht"
Referent: Ludger Jägersküpfer

Fortbildung 4 - (F4-08) in Donaueschingen

Termin: Samstag, den 12.7.08
Ort: Baarsporthalle in Donaueschingen
Thema: "Wer spielt wo und welches System passt zu meiner Mannschaft? Über Sinn und Unsinn von Spielsystemen"
Referent: Ludger Jägersküpfer

Gebühr: 25,- € pro Fortbildungstag

Lizenzverlängerung: Die zu verlängernde Trainerlizenz muß mit dem Anmeldeformular an die Geschäftsstelle geschickt werden.

Anmeldung: bis jeweils 10 Tage vor Termin:

- Anmeldung nur mit Anmeldevordruck (Heft-Rückseite)
- Bei einer Lizenz-Verlängerung sind die Trainerlizenzen mit der Anmeldung an die GS zu senden!
- Da die Teilnehmerzahl auf 24 Personen begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Absagen:

Bei Absage innerhalb von 10 Tagen vor Termin berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,- €. Bei Fernbleiben ohne Absage wird die gesamte Teilnahmegebühr in Höhe von 25,- € einbehalten!

VOM SCHIRIWESEN

Verantwortlich: Klaus Erdmann

BK-und B-Fortbildungen 2008

Fobi 1:

Dienstag, den 24.6.2008 in Freiburg
19.00 Uhr, Seminarraum 2 in der Uni-halle, (wenn man reinkommt Richtung Halle 2 bis hinten durchlaufen)
Schiri-Prüfer: Volker Schiemenz

Fobi 2:

Mittwoch, den 2.7.2008 in Bad Dürkheim
19.00 Uhr in der SBVV-Geschäftsstelle
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim
Schiri-Prüfer: Volker Schiemenz

Bitte bei der **Geschäftsstelle** bis zum **1. Juni 08** anmelden mit Angabe von Name, der aktuellen Adresse und Email!!

BK-Lehrgang 2008

BK-Theorie: Sonntag, den 29.6.08

Ort: Neumattschule in Lörrach
Käppelestr. 20, 79540 Lörrach

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Prüfer: Volker Schiemenz

Anmeldung: bei der Geschäftsstelle
unter Angabe von Name, Adresse, Email, Telefon und Verein, sowie C-Lizenz-Nummer!!

BK-Praxis: nach Absprache!

Weitere Infos:

Der Erwerb der B-Kandidatur gliedert sich in 2 Lehrgangsteile. Der erste Teil ist dabei eine praktische Prüfung. Dieser fand bereits bei der südbadischen Meisterschaftsendrunde der männlichen A-Jugend am 11. März 2007 statt. Nachmeldungen werden wir nach Absprache durchführen!

Der theoretische Teil dieser Prüfung wird am 29.6.08 stattfinden.

Interessierte Teilnehmer müssen sich umgehend bei der Geschäftsstelle anmelden. Die Lehrgangsgebühr von 40,-€ ist auf das SBVV zu überweisen.

VOM SCHULSPORT

Verantwortlich: Christine Hogenmüller



Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin – Landesfinale der Schulvolleyballer

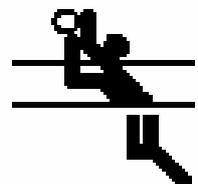
„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ Mit diesem Freudengesang endeten auch in diesem Jahr die vier Endspiele beim Landesfinale der baden-württembergischen Schulvolleyballer. In den Altersklassen WK 2 (Jhg. 91 u. jünger) 3 (Jhg. 93 u. jünger) hatten sich zuvor die besten Jungen- und Mädchen-teams der vier baden-württembergischen Regierungspräsidien in den Sporthallen des Stuttgarter Schickardt-Gymnasium ein Stelldichein gegeben, um ihre Landesmeister 2008 zu küren und als Belohnung die Fahrkarte zum Bundesfinale in Berlin zu lösen.

Während bei den Kreismeisterschaften oft reine Schulmannschaften ihre Kräfte messen, nimmt mit jeder weiteren Spielrunde die Zahl der Vereinsspieler zu. Den Sprung ins Landesfinale schaffen in der Regel dann nur noch Schulen, die enge und engagierte Kooperationen mit Volleyball-Vereinen pflegen. Dadurch wird das Finale nicht nur zum Prestigekampf der vier Regierungspräsidien Stuttgart, Tübingen, Karlsruhe und Freiburg, sondern eben auch der Volleyball-Verbände Württemberg, Südbaden und Nordbaden. Und zweifellos haben in diesem Jahr die Württemberger den Vogel abgeschossen. Denn alle vier Siegerteams gehören dem Verbandsbereich des VLW an.

Im WK 3 der Jungen konnte das Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg, Kooperationspartner des Bundesligisten TV Rottenburg, als einziges Team seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen. In allen anderen Kategorien dagegen gab es neue Sieger. Dem Progymnasium Burladingen gelang nach einer unglaublich spannenden Finalbegegnung gegen das Matthias –Grünewald-Gymnasium Tauberbischofsheim der Turniersieg im WK 3 Mädchen. Die Wettkampfklasse 2 der Jungen war am Ende eine klare

Sache für das Graf-Zeppelin-Gymnasium Friedrichshafen, Partnerschule der erfolgreichsten deutschen Volleyballadresse. Und schließlich konnte sich sehr zur Freude des Gastgebers das Schickardt-Gymnasium Stuttgart in die Siegerliste der Wettkampfklasse 2 der Mädchen eintragen. Die Stuttgarter Schule, die im Vorjahr bereits im WK 3 erfolgreich war, erntete damit die Früchte der intensiven Kooperation mit der Volleyball-Abteilung des TSV Georgii Allianz Stuttgart.

Bei der Siegerehrung wünschte der Schulvolleyball-Landesbeauftragte Joachim Gerlach allen Siegerteams viel Erfolg in Berlin, wo die baden-württembergischen Teams traditionell zu den besten Schulmannschaften Deutschlands zählen.



Ergebnisse des Landesfinals JtFO Volleyball WK II und III vom 4.03.2008

WK III Mädchen:

1. Progymnasium Burladingen
2. Matthias Grünewald Gymnasium Tauberbischofsheim
3. Wilhelmi- Gymnasium Sinsheim und Schiller Gymnasium Offenburg

WK II Mädchen:

1. Schickhardt- Gymnasium Stuttgart
2. Pestalozzi- Gymnasium Biberach
3. Wilhelmi- Gymnasium Sinsheim und Gymnasium am Hoptbühl Villingen

WK III Jungen:

1. Eugen- Bolz- Gymnasium Rottenburg
2. Schiller Gymnasium Offenburg
3. Gymnasium in der Taus Backnang und Hohenstaufen Gymnasium Eberbach

WK II Jungen:

1. Graf Zeppelin Gymnasium Friedrichshafen
2. Suso- Gymnasium Konstanz
3. Gymnasium Rutesheim und Dietrich Bonhoeffer Schule Weinheim



Vorbereitungen für „4. Ballspiel-Symposium“ in Karlsruhe laufen an – Neuer Verein gegründet

Interessant für alle Funktionsträger im Sport, insbesondere aber für Trainer, Übungsleiter und Lehrer - Elf Fachverbände in Baden-Württemberg diskutieren am 7./8. November in der Europahalle über die Zukunft der Sportarten Fußball, Handball, Volleyball, Basketball und Rugby – Thema: „Integration durch Ballspiel“ – Teilnehmerbeitrag mit €40 bewusst niedrig gehalten

Es sind zwar noch etwas mehr als sechs Monate bis zur 4. Auflage des Ballspiel-Symposiums in der Karlsruher Europahalle, doch die Vorbereitungen sind längst angelaufen. Elf baden-württembergische Fachverbände organisieren am 7./8. November erneut eine Veranstaltungsreihe, die es in sich hat. Nach dem tollen Erfolg der drei vorangegangenen Ballspiel-Symposien in den Jahren 2002, 2004 und 2006 planen die Fachverbände der Sportarten Fußball, Handball, Volleyball, Basketball und Rugby des Landes nunmehr eine weitere Auflage, um dieses Mal unter dem Motto „Integration durch Ballspiel“ über die Gegenwart und Zukunft dieser Ballsportarten zu beraten, zu informieren und zu diskutieren. Federführend hat die Organisation in diesem Jahr der Nordbadische Volleyball-Verband übernommen.

- Keine Frage: die Bedeutung des Ballsports in Deutschland ist riesengroß: Wer ist nicht begeistert bzw. fühlt sich nicht in den Bann gezogen von den Nationalmannschafts- oder Vereinsfolgen in diesen Ballsportarten. Ballsport verbindet die Welt, alle fünf genannten Sportarten ziehen weltweit Millionen in ihren Bann, gehören zu den mitgliederstärksten in ihren Weltverbänden. Und zudem: ein Drittel aller in Baden-Württemberg aktiver Sportler gehört einer dieser Sportarten an.

- Doch Erfolge im Sport sind keine Selbstläufer, trotz einer immer stärker werdenden Kommerzialisierung. Ohne Jugend geht es nicht, ohne ein detailliert ausgearbeitetes Fördersystem lassen sich Nationalspieler in keinem Land der Welt hervorbringen. Sicher, in vielen Sportarten fließen Millionen von Euro, ob an Spieler oder Trainer.

Doch 99,9 % aller mit Fußball, Handball, Volleyball, Basketball oder Rugby Beschäftigter arbeiten um der Sache willen, häufig gar ehrenamtlich. Gerade deswegen muss der Sport in Deutschland stets weiter denken, muss Konzepte erarbeiten, muss sich mit Wissenschaftlern, Lehrern, Trainern und solchen, die in der Lage sind, nicht nur alles durch ihre eigene rosa Brille zu betrachten, sondern differenziert und übergreifend zu denken, auseinandersetzen. Und gerade im gesellschaftspolitischen Bereich und speziell bei der Integration, sei es von Menschen mit Behinderung oder Sportler anderer Nationalitäten, ergeben sich für den organisierten Vereins- und Verbandssport Unmengen an Aufgaben.

- Am 7. und 8. November 2008 veranstalten aus diesem Grund die elf Fachverbände der genannten fünf Sportarten in Baden-Württemberg in der Karlsruher Europahalle wiederum ein „Ballspiel-Symposium“. Sportler, Trainer, Funktionsträger, Wissenschaftler und Medienvertreter diskutieren und referieren über das Schwerpunktthema „Integration“.

Fragen über Fragen, deren Antworten in Karlsruhe gesucht werden.

Namhafte Referenten sind derzeit angefragt. In Bälde wird unter der Internetadresse www.ballspiel-symposium.de ein stets aktualisiertes Programm einzulesen sein. Bewusst haben die Verantwortlichen den Teilnehmerbeitrag inkl. Abendessen und Veranstaltungsunterlagen auf € 40 begrenzt. Auf Nachfrage informieren die teilnehmenden Fachverbände auch über die Frage, ob diese Veranstaltung als Fortbildung für Trainer und Übungsleiter angerechnet wird.

Eigens ein Verein gegründet

Die elf Verbände haben zudem für diese und die in der Zukunft geplanten Veranstaltungen einen eigenen Verein gegründet, der den Namen „Verein Ballspiel-Symposium Baden-Württemberg“ (BSBW) trägt. Erster Vorsitzender ist Harald Schoch, Präsident des Nordbadischen Volleyball-Verbandes, seine Stellvertreter sind Dr. Kurt Hochstuhl (Präsident Südbadischer Handballverband), Helmut Sickmüller (Vizepräsident Badischer Fußballverband) und Dieter Schmidt-Volkmar (Präsident Basketballverband Baden-Württemberg). Als Schatzmeister fungiert Roland Dopp, Geschäftsführer des Basketballverbandes Baden-Württemberg.

Geschäftsstelle des OK Ballspiel-Symposium 2008:

Nordbadischer Volleyball-Verband
Holger Schell,
Karlsruher Str. 22,
69126 Heidelberg
Tel.: 06221-314222,
Fax: 06221-314021
Email: nvv.gs.schell@t-online.de



Trendsportart „Beach-Volleyball“ erobert die Welt

Quarzsand, der Stoff für den Sportboden Sand

Als am 07. Juli 1895 der Amerikaner William G. Morgan bei einer öffentlichen Vorstellung das Rückschlagspiel „Volleyball“ vorstellte, war dies der Startschuss für eine Sportart, die sich in einem Siegeszug um die ganze Welt ausbreitete und dort heute eine Spitzenposition einnimmt, mit Basketball und Fußball. Damals wie heute spielt man Volleyball drinnen wie



Bild: DVV

draußen und Morgan präferierte damals Turnhallen und Turnflächen im Freien. Diese Einteilung nahm allein das Wetter vor, und die nördliche Halbkugel sah diese junge Sportart vornehmlich in Turnhallen (Indoor), während in den warmen Regionen der Sport und somit auch Volleyball im Freien (Outdoor) ausgeübt wird. Weiterhin kann davon ausgegangen werden, dass Volleyball auch am Strand gespielt und dort immer beliebter wurde. Allein die Atmosphäre gerade in den Urlaubsgebieten, weißer sauberer Sand, den man einfach Anfassen muss und der nebenbei bemerk- den besten Aufprallschutz bietet, lud auch den Ungeübten ein, Volleyball zu spielen. Aber erst durch die Verbindung von Sport und Kommerz gelang der Durchbruch. 1947 fand erstmals am State Beach in Kalifornien (USA) ein Turnier "Zwei gegen Zwei" statt. In den Jahren danach wurden dann schon an fünf kalifornischen Stränden (Santa Barbara, State, Corona del Mar, Laguna Beach und San Diego) offene Turniere veranstaltet.

Die ersten inoffiziellen Beach-Volleyball-Weltmeisterschaften wurden 1976 am "State Beach" nördlich des kalifornischen Santa Monica Pier ausgetragen.

Dieses Ereignis ebnete der aufblühenden Sportart den Weg in die Professionalität. 30.000 Zuschauer erlebten den Wettkampf um 5.000 Dollar Siegerprämie. Eine enorme Steigerung des Zuschauerinteresses führte zu einer Ausweitung der Volleyball-Serien auch auf andere US-Bundesstaaten, die die ersten Inlandspielfelder der Beach-Volleyball-Geschichte entstehen ließen.

Damit war die Basis für den Durchbruch in die Oberklassen des Sports geschaffen. Während Hallenvolleyball schon seit Jahrzehnten den Auftakt und Schluss der Olympischen Spiele bildet, wurde Beach-Volleyball 1996 in Atlanta als olympische Disziplin aufgenommen. Das deutsche Team Ahmann/Hager schaffte im Vorfeld nicht nur die Qualifikation, sondern belegte abschließend einen hervorragenden neunten Platz in Atlanta; das Frauenteam Bühler/Müsch landete sogar auf dem unerwarteten 7. Rang. Bereits in 2000 in Sydney konnten Ahmann/Hager bei den Olympischen Spielen die Bronzemedaille erringen.

Die Sportart Beach-Volleyball galt damals und gilt noch heute als Entdeckung der Olympischen Spiele. Die Gründe hierfür sind auszumachen: Medien und Sponsoren haben die Werbewirksamkeit und den hohen Unterhaltungswert dieser neuen Sportart erkannt. Keine andere Sportart konnte seitdem mit höheren Steigerungsraten bei den Turnier- und Zuschauerzahlen sowie der Medienpräsenz aufwarten. Die Preisgeldsteigerungsraten haben im letzten Jahrzehnt sogar die des Tennis und Golfs überboten.



Bild: „Hoch Zwei“

Die FIVB (Internationaler Volleyball-Verband) richtete 1987 die erste offizielle Weltmeisterschaft in Rio de Janeiro am Ipanema-Strand aus. An diesem Turnier nahmen 20 Mannschaften aus sieben Nationen teil. Im Jahre 1990 gründete der Weltverband die "World Series" mit fünf Turnieren. Austragungsländer waren Japan, Brasilien, USA und zwei europäische Staaten. 1997 wurde erstmalig eine gemeinsame Weltmeisterschaft der AVP und FIVB in Los Angeles (USA)

ausgetragen. Die Liveübertragung in USA erreichte eine Einschaltquote von über 60 Millionen Zuschauern.

In Deutschland startete 1988 die erste Serie mit fünf Beach-Cups an den Nord- und Ostseestränden. Deren Organisation übernahm zwischen 1989 und 1991 die "German-Beach- Agency" (GBA). 1990 wurde sie durch die Hinzunahme von vier sog. "Master-Cups" aufgewertet. 1991 schrumpfte die Tour allerdings wieder auf drei Turniere zusammen, da wichtige Sponsoren ihr Engagement aufgaben. Somit wurde auch die Monopolstellung der GBA gebrochen. Auf Grund dieser Entwicklung nahm der Deutsche Volleyball-Verband selbst die Organisation der Veranstaltungen bzw. kontrollierte die jeweiligen Veranstalter.

Seit 1995 wird innerhalb der Masters-Serie mit acht Turnieren gespielt, in der die Deutsche Meisterschaft als Endrunde wiederum in Timmendorfer Strand ausgetragen wird. Ca. 240.000 Zuschauer jährlich erleben bundesweit hochklassigen Beach-Sport. Berlin war zudem 1995 erstmalig Austragungsort eines Turniers der World-Championship-Series auf deutschen Boden und lockt seit dem Jahr für Jahr zahlreiche Beach-Volleyballbegeisterte in die Bundeshauptstadt. Insgesamt fanden 1998 in Deutschland über 600 Beach-Volleyball-Turniere nach internationalen Regeln statt. Nachdem sich im Jahr 2005 der Vermarkter „Sportfive“ entschied, aus dem Beach-Volleyball auszusteigen, existiert in Deutschland nur noch eine nationale Tour. Die „smart beach tour“ wird zu gleichen Teilen in der Stadt und am Strand ausgetragen, 2008 heißen die Austragungsorte Norderney, Essen, Binz, München, Bonn, Leipzig, Fehmarn und St. Peter-Ording. Die Turniere am Strand werden mit jeweils 16 Frauen- und Männer-Teams ausgetragen, bei den Stadttornieren sind nur zwölf Frauen-Teams am Start. Das Hauptfeld wird am Samstag und Sonntag ausgetragen, am Freitag findet die Qualifikation statt. Am Ende des Sommers nehmen die jeweils besten 16 Frauen- und Männer-Duos der Rangliste an den Deutschen Beach-Volleyball Meisterschaften

in Timmendorfer Strand teil.

Die deutsche Serie zählt von der Preisgeldentwicklung und vom sportlichen Niveau her zu der spielstärksten. Diese Tatsache veranlasst auch zahlreiche gute ausländische Teams zur Teilnahme an der deutschen Serie.

Beach-Volleyball zählt zu den Mannschaftssportarten, bei der sich zwei Teams mit jeweils zwei Spielern gegenüberstehen. Spielerwechsel sind nicht zulässig. Es wird über zwei Gewinnsätze bis 21 Punkte gespielt, mit 2 Punkten Mindestdifferenz

Eine Vereinfachung der Regeln und die Vernachlässigung einiger Markierungen führt zu einem übersichtlichen und leicht verständlichen Spiel. Es entfallen Mittellinie, Angriffslinie und Auswechsellinien und alle sie betreffenden Regeln. Im Breitensport kann Beach-Volleyball ebenso drei gegen drei oder auch vier gegen vier gespielt werden. Eine Einteilung in Damen-, Herren- oder auch Mixed-Konkurrenzen ist zudem möglich.

Der rasanten Ausbreitung von Beach-Volleyball im Profi- wie im Breitensportbereich fehlte ein sportwissenschaftlicher Unterbau. Diese Herausforderung wurde zuerst von der Universität Bonn, der Deutschen Sporthochschule Köln und dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft aufgegriffen und in einem Gremium „Koordinierungsausschuss Beach“ in Zusammenarbeit mit dem größten ballspielenden Verbänden unter der Federführung des Deutschen Volleyball-Verbandes umgesetzt. Dort wurde bei der Fragestellung zur sportartspezifischen Belastung der Sportlerinnen und Sportler sowie zu den Rahmenbedingungen dieser Sportart die unbekannte Seite dieser Entwicklung geprägt. Mit dem Anspruch langfristig auch als erfolgreiche Breitensportart zu gelten, war mehr denn je die Sportwissenschaft gefragt. An der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie der Universität Bonn wurden frühzeitig die, die Sportart Beach-Volleyball tangierende Fragen erkannt und aufgegriffen. Dort wurde in enger Absprache mit dem Deutschen Volleyball - Verband sowie in Kooperation mit

verschiedenen teils industriellen teils universitären Partnern das „Wissenschaftskonzept Beach-Volleyball“ bearbeitet. Ziel dieses Konzeptes war eine auf die Sportart bezogene Grundlagenforschung, auf deren Ergebnisse hin Empfehlungen ausgesprochen und allgemeinverbindliche Standards entwickelt werden konnten.



Bild: FIVB

Schnell rückte der Sand in den Fokus dieser Arbeitsgruppe und es galt, die berechnete Forderung des Sports zu erfüllen, diese attraktive Sportart nicht nur an den weltbekannten Stränden der Copacabana, in Kalifornien oder Hawaii anzubieten, sondern diesen Sport vor der eigenen Haustür ausüben zu können, und die Protagonisten nicht nur im Fernsehen zu haben, sondern mit ihnen auch in persönlichen Kontakt treten zu können. Es entstand bei den Volleyballern der Wunsch auf den Bau von Beachanlagen in Nähe des Wohnsitzes, sei es als stationäre oder temporäre Anlage. Der Bau von Beachfeldern boomte in den Städten und auf dem Lande und der „Koordinierungsausschuss Beach“ konnte gerade noch rechtzeitig „Planungsempfehlungen zum Bau von Beachanlagen“ entwickeln und so größere Schäden und Fehlinvestitionen beim Bau durch die Vereine abwenden.

Zu Anfang stellte sich die zentrale Frage, welchen Sand wähle ich als Spieluntergrund? Jeder Bauherr weiß, dass Sand nicht gleich Sand ist. Jeder Sand hat andere Eigenschaften. Die Korngröße, das relative Kornspektrum, die Oberflächengestalt, die chemische Zusammensetzung, der Grad von Beimengungen, dies sind Charakteristika, welche die Sandqualität und damit in hohem Maße das „Sportgerät Sand“ der Beachvolleyballer beeinflussen. Eine weitere Aufgabe war es, deutsche, europäische und außereuropäische Sande nach bestimmten Kriterien zu analysieren. Ein ideal rundes Korn macht den Sand, entsprechend einer mit Perlen gefüllten Kiste, sehr tief. Die konditionellen Anforderungen an den auf solch einem Untergrund spielenden Beach-Volleyballer sind extrem hoch. Ein eher splitteriges Korn führt zu einer Verdichtung des Sandes. Technisch exzellente aber vergleichsweise physisch schwächere Hallenspieler sind auf diesem Untergrund im Vorteil. Ist der Sand sehr grob und scharf klagen die Sportlerinnen und Sportler über Schmerzen und Hautreizungen an den Füßen bzw. den Knien. Desto kompakter der Spieluntergrund ist, desto mehr gleicht sich die Sportart Beach-Volleyball in punkto erfolgreicher Spielertyp, Belastungs- und Verletzungsmuster dem herkömmlichen Hallenvolleyball an. Aus diesen Erkenntnissen heraus fasste der Deutsche Volleyball-Verband diese Forschungsergebnisse in Kriterien zusammen, die zu einer Zertifizierung des Sandes führen und ein optimales Spielen garantieren.

Beach-Volleyball - Prototyp des gesunden Sports ?

Diese Frage drängt sich auf, wenn man das Fazit aus einer wissenschaftlichen Untersuchung zieht, welche im Rahmen der Deutschen Beach-Volleyball Meisterschaften Ende August 1995 am Timmendorfer Strand durchgeführt wurde. Das nahezu einhellige Resümee der befragten 50 führenden deutschen Beach-Volleyballerinnen und Beach-Volleyballer war: Im Vergleich zum Volleyballsport in der Halle ist der Beach-Volleyballsport deutlich weniger verletzungintensiv. Gründe für diese Beobachtung gibt es eine Reihe. Sportmediziner und Physiotherapeuten, die sich um die Rehabilitation von verletzten Sportlern

bemühen, schicken die ehemals verletzten Sportlerinnen und Sportler in den Sand. Hier sollen sie ihre Muskulatur kräftigen und erneut aufbauen. Sie lassen sie bei Fuß- oder Sprunggelenksverletzungen auf "unsicherem" Untergrund, auf Kreiseln oder Tiefsprungmatten wie auch barfuss im Sand üben. Eine intensive koordinative Schulung sowie ein hohes Maß an muskulärer Ausstattung schützen nachhaltig den aktiven Sportler vor Verletzungen. Erfolgreiches Beach-Volleyball stellt überdurchschnittlich hohe Anforderungen an die Muskelkraft und das Koordinationsvermögen der Sportler. Damit sind die Eckpfeiler des Beach-Volleyballs mit den Wunschzielen der Sportmediziner im Wesentlichen nahezu deckungsgleich. Gäbe es diese Sportart noch nicht, hätten die Sportärzte sie erfinden müssen.

Neben der hohen Akzeptanz dieser Sportart, gerade bei "Vollzeit" - Hallenvolleyballerinnen und -Volleyballern kann man eine Reihe anderer Gründe, die für die boomartige Entwicklung im Beach-Volleyball ausmachen. "Raus aus der muffigen, und vor allem im Sommer einsamen Sporthalle - hinein in den Sand, an die frische Luft und spielen vor vielen interessierten Zuschauern", das sind Argumente der aktiven Beachvolleyballer. Sportmedizinisch ist Beach-Volleyball durch eine Reihe spannender und überraschender Gegebenheiten gekennzeichnet



Bild: FIVB

Zentrales Sportgerät "Sportboden Sand"

Der neue Sportboden Sand ist mit einer Reihe unvergleichlicher Vorteile behaftet:

1. Sand ist ein preiswerter, ökologisch unbedenklicher Sportboden, der in der ganzen Welt annähernd gleich gut verfügbar ist.
2. Sand ist ausnahmslos positiv besetzt. Der Mensch ist naturell bedingt und vorbehaltlos bereit, sich Sand als Sport- und Freizeituntergrund anzuvertrauen.
3. Der Sportboden Sand fördert einzigartig die Gesundheit der Sporttreibenden. Der vordergründig "unsichere" Untergrund trainiert spielerisch, aber gleichzeitig zwangsläufig und mit letzter Konsequenz die Kraft und die Koordination der Sporttreibenden.

4. Der Sportboden Sand ist ein ökonomisches Hochleistungsmedium. Er dient als idealer Trainingsuntergrund seit Jahren einem kleinen Kreis informierter Spitzensportler.

DVV leistet kostenlose Hilfe für Vereine.

Unter dieser Überschrift hat der DVV durch den Materialprüfungsausschuss seinen Vereinen Hilfestellung zum Bau von Beachanlagen angeboten. Auf seiner Internetseite unter www.volleyball-verband.de hat der DVV die für den Bau von Beachanlagen notwendigen Informationen ins Internet gestellt, die auch down-geloadet werden können. Im Mittelpunkt der Informationen stehen zweifelsohne die „Planungsempfehlungen zum Bau von Beach-Anlagen“ und die Beschreibungen der richtigen Beachsande. Allein die Zertifizierung von Beachsanden durch den DVV hat so manchen Verein davor bewahrt, den falschen Sand zu kaufen und mit dazu beigetragen, dass viele Anlagen letztendlich auch das hielten, was man sich von ihnen versprach. Gefahren einer Fehlplanung wurden somit auf ein Minimum reduziert. Diese Vorteile können gerade diejenigen ermesen, die ohne Hilfe auskommen mussten und eines Tages vor einer unbrauchbaren Anlage standen, für deren Instandsetzung dann keine Gelder mehr vorhanden war. Mit der Auflistung der Sandfirmen, deren Sande der DVV zertifiziert hat, ist den Vereinen die Möglichkeit gegeben, weitestgehend die richtigen Sande in ihrer unmittelbaren Nähe zu kaufen und weite Anfahrtswege zu vermeiden, was insbesondere aus Kostengründen wichtig ist. Ziel des DVV ist es, dass jedem Verein in Deutschland in einem Umkreis von unter 100 km der richtige Beachsand zur Verfügung steht. Auch die bisherigen Vertragsfirmen haben die Vorteile einer Zertifizierung erkannt, und verzeichnen einen höheren Absatz ihrer Quarzsande für den Bau von Beachanlagen. Um aber ein lückenloses Netz von Sandfirmen bilden zu können, benötigt der DVV die Hilfe seiner Vereine und auch der Herstellerfirmen. Wer also eine Firma in seiner Nähe hat, welche Sande anbietet, die sich für den Bau von Beachanlagen eignen könnten, sollte diese auffordern, diese durch den DVV zertifizieren zu lassen. Die Untersuchung ist kostenlos und erst die Verwendung des Zertifikats und somit die Werbung für diesen Sand ist gegen eine jährliche Pauschale möglich. Nähere Einzelheiten hierüber sind auch in den eingangs erwähnten Dateien unter „Zertifizierung Beachsand“ zu finden. Besuchen Sie die Internetseite des Deutschen Volleyball-Verbandes www.volleyball-verband.de und machen kostenlosen Gebrauch von dem beschriebenen Angebot. Weitere Auskünfte erteilt der „Kordinator Beach“ des Materialprüfungsausschusses: Ulrich Kummetat, Theodor-Fliedner-Str. 6. 64570 Gernsheim, Tel: 06258/4867, Handy: 0179/1233474, e-mail: u.kummetat@t-online.de

Vom LSV



Stellungnahme des LSV Baden-Württemberg zu den Ergebnissen des Zwischenberichtes der Doping-Untersuchungskommission des Universitätsklinikums Freiburg

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) begrüßt den vorgelegten Zwischenbericht der Doping-Untersuchungskommission des Universitätsklinikums Freiburg unter der Leitung von Hans-Joachim Schäfer (Nürtingen).

Im Ergebnis stellt die Kommission fest, dass sich die Mediziner Andreas Schmid und Lothar Heinrich klarer Dopingvergehen schuldig gemacht haben. Dies haben beide Ärzte bereits vor vielen Monaten in schriftlichen Erklärungen bestätigt. Diese Verfehlungen sind verwerflich und durch nichts zu beschönigen! Alle Vorwürfe gegen die beiden Ärzte beziehen sich jedoch auf Dopingpraktiken seit Mitte der 90er Jahre in den Profi-Rennställen Team Telekom bzw. Team T-Mobile. Es handelt sich also um persönliche ärztliche Verfehlungen bei ihrer Betreuungstätigkeit im Profi-Radrennsport.

Die Untersuchungskommission hat des Weiteren in Erfahrung gebracht, dass es über die beiden genannten Ärzte hinaus „Belege über Zahlungen an zwei weitere Ärzte der Abteilung Sportmedizin“ durch T-Mobile gab. Andreas Blum schied zum Jahresende 2006 am Universitätsklinikum aus, das Arbeitsverhältnis mit Stefan Vogt wurde am 10.3.2008 fristlos gekündigt. In der Sache handelt es sich um von beiden Ärzten verschwiegene Vertragsbeziehungen: Einen Zusammenhang der Zahlungen zu Dopingmanipulationen stellt die Untersuchungskommission derzeit nicht her. Weiter stellt der Kommissionsbericht fest, dass man „an der Tatsache nicht vorbei kommt, dass alle geständigen Rennfahrer die übrigen bei den Rennen vor Ort tätigen Ärzte einhellig entlastet haben“.

Bezüglich der Institutsleitung wird herausgestellt, dass für eine Verstrickung von Prof. Hans-Hermann Dickhuth und weiterer Mitarbeiter in Dopingmanipulationen bislang keine Anhaltspunkte gefunden wurden. „Somit kann man konstatieren, dass der immer wieder und von verschiedenen Stellen erhobene Generalverdacht gegen die Sportmedizin der Universität Freiburg sich nach den Erkenntnissen des Zwischenberichts der Untersuchungskommission als unberechtigt erwiesen hat“, so LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar. Vielmehr wird in dem Bericht festgehalten, dass außer bei den genannten Ärzten keinerlei Anhaltspunkte für entsprechende Verfehlungen der übrigen Ärzte und des gesamten weiteren Personals unter Leitung von Prof. Dickhuth gegeben sind.

Für den Landessportverband Baden-Württemberg bedeutet dies, dass alle bisher bekannten Verfehlungen sich ausschließlich im Bereich des Profi-Radrennsports bewegen. Dieser wird auch nicht durch öffentliche Mittel des Bundes und/oder des Landes Baden-Württemberg gefördert!

„Der vorliegende Zwischenbericht hat nun die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Sportmedi-

zin der Universität Freiburg wieder vollständig ihre Untersuchungs- und Betreuungstätigkeit für die Bundeskaderathleten aufnehmen kann. Auch sollten auf der nun geschaffenen Sach- und Rechtslage die auf Eis gelegten finanziellen Zuwendungen des Bundes an das Institut wieder aufgenommen werden“, so LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar.

Sportwissenschaftler / Sportmediziner / Trainer als Co-Moderator für TV-Sendung gesucht!

Stellenangebot:

Die First Entertainment GmbH ist eine Tochterfirma der Bavaria Film GmbH mit Standorten in München und Köln. Schwerpunkt unseres Geschäfts ist die Entwicklung und Produktion genre-übergreifender Unterhaltungsformate für den deutschen und internationalen TV-Markt.

Für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk produzieren wir ab Ende April bis Ende Juni 2008 ein neues Fitnessmagazin, in dem wir den Zuschauern interessante Fitness- und Freizeitideen in Baden Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland vorstellen.

Für das Fitnessmagazin suchen wir projektbezogen einen:

Sportwissenschaftler / Sportmediziner / Trainer als Co-Moderator (männlich).

Wir bieten:

- ein vielseitiges und spannendes TV-Projekt im öffentlich-rechtlichen Rundfunk
- ein engagiertes und unkonventionelles Team

Wir suchen:

- einen offenen, kommunikativen und körperlich fitten Sportwissenschaftler, Sportmediziner oder Fitnesstrainer zwischen 25 und 40 Jahren mit praktischer Berufserfahrung.

Aufgaben:

- Im Rahmen unserer 45-minütigen Sendung übernehmen Sie den Part des Co-Moderators und sind somit Ansprechpartner für fachbezogene Fragen zur Wirkungs- und Funktionsweise der einzelnen Fitnessaktivitäten.

Vorraussetzungen:

- eingängige berufspraktische Erfahrungen als Sportwissenschaftler / Sportmediziner / Trainer
- Kommunikationsstärke und Interesse an aktiver Freizeitgestaltung

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung – gerne per E-Mail – an:

FIRST ENTERTAINMENT GmbH

Stichwort: TV-Fitnessmagazin

Manuela Jähmig

Bavariafilmpfad 7

82031 Geiselgasteig

Tel.: 089-6499-4113

Fax: 089-6499-4110

Manuela.jaehmig@first-entertainment.de

Bundesweiter Teamsport-Event der Bundeswehr

Olympia-Anwärter David Klemperer und Eric Koreng unterstützen die Bw-Olympix '08

Bonn, 15. April 2008 - Die Bw-Olympix '08 erhalten prominente Unterstützung vom erfolgreichen Beachvolleyball-Nationalteam David Klemperer und Eric Koreng. Beide Sportler stehen als Sportpaten hinter dem Jugendevent der Bundeswehr, das vom 30. Mai bis 1. Juni 2008 in der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf stattfindet. 16- und 17-Jährige können bei dem Teamsport-Event in Beachvolleyball, Streetball, Minisoccer und erstmalig auch in Beachhandball gegeneinander antreten.



Die Beach-Profis Klemperer und Koreng sind begeistert, dass ihre Sportart Teil der Bw-Olympix '08 ist.

"Beachvolleyball ist einfach ein großartiger Sport und die perfekte Verbindung von Action und Spaß. Kein Wunder, dass diese Sportart bei Jugendlichen so beliebt ist. Bestimmt werden viele Jungs- und Mädels in dieser Disziplin bei den Bw-Olympix '08 gegeneinander antreten. Den Event sollte sich wirklich keiner entgehen lassen.", so die beiden Beachvolleyballer.

David Klemperer (27) und Eric Koreng (26) bereiten sich derzeit im Trainingslager auf Fuerteventura auf die Olympischen Spiele 2008 vor. Bis zur Teilnahme an den Spielen müssen die Studenten aus Kiel noch bei diversen Wertungs-Turnieren Höchstleistungen zeigen, um als eines von zwei Herren-Teams für Deutschland antreten zu können. "Olympia ist ein ganz großer Lebensraum für uns, und wir trainieren hart, um Deutschland in Peking gegen die internationale Konkurrenz verteidigen zu dürfen. Die deutsche Konkurrenz ist beachtlich, aber unsere Chancen stehen gut.", zeigt sich das Beachvolleyball-Nationalteam optimistisch.

Mit den Bw-Olympix '08 setzt das Bundesministerium der Verteidigung seine erfolgreiche Serie von Jugendsportevents fort. Nach den Bw-Olympix '02, '04 und '06 sowie den Bw-Beachen '05 und '07 lädt die Bundeswehr in diesem Jahr erneut rund 1.200 Jugendliche aus ganz Deutschland zu spannenden Teamwettkämpfen ein. Neben sportlichen Wettkämpfen gibt es ein spannendes Rahmenprogramm mit prominenten Sportlern, Infos sowie Partys und die Chance, die Bundeswehr dialogorientiert zu erleben. Der Event ist für die Jugendlichen kostenlos, Fahrt, Verpflegung und Übernachtung übernimmt die Bundeswehr. Bundesminister der Verteidigung Dr. Franz Josef Jung ist Schirmherr der Großveranstaltung.

Auf einen Blick:

Bw-Olympix '08: Warendorf, 30. Mai bis 1. Juni 2008
Informationen und Anmeldung unter:

www.bw-olympix.de

Anmeldeschluss: 13. Mai 2008

AUS DEN BEZIRKEN

Bezirk Schwarzwald-Bodensee

An alle
Vereine, Vorstandsmitglieder,
und Staffelleiter des Bezirks Schwarzwald-Bodensee
und SBVV

April 2008

Liebe Volleyballfreunde,

zur Bezirksversammlung 2008 lade ich Sie recht herzlich ein. Sie findet
am **Montag, den 26. Mai 2008 um 19.00 Uhr**
in Kirchen-Hausen – Gasthaus „Sternen“
statt.

Die Tagesordnung lautet:

1. Begrüßung
2. Aussprache zu den Berichten der Vorstandsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Kassenwart
 - c) Pressewart
 - d) Spielwart (1 Jahr)
 - e) Sportjugendwart – weiblich
 - f) Schriftführer
 - g) Lehrwart
 - h) Beachwart
 - i) 2 Beisitzer Bezirksgericht
6. Anträge
7. Ehrung der Staffelsieger 2007/2008
8. Ligeneinteilung 2008/2009
9. Ernennung der Staffelleiter
10. Bekanntgaben, Anfragen, Wünsche

Ich möchte Sie daran erinnern, dass die Teilnahme an der Bezirksversammlung für die Vereine bindend ist.

Um einen zügigen Verlauf der Bezirksversammlung zu gewährleisten, bitte wir Sie, die ab 18.00 Uhr im Versammlungsraum ausliegenden Berichte der Vorstandsmitglieder durchzulesen.

Anträge an die Bezirksversammlung sind bis **spätestens 5. Mai 2008** schriftlich bei den Bezirksvorsitzenden einzureichen.

Die Mitglieder des Vorstandes und die Staffelleiter treffen sich schon um **18.00 Uhr** zu einer Vorbesprechung.

Mit sportlichen Grüßen

Hanspeter Schwab (1. Vorstand)

Bezirk West

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,

April 2008

hiermit lädt euch der Vorstand des Volleyballbezirks West zu einem

Außerordentlichen Bezirkstag

ein. Der Bezirkstag findet statt am

**07. Mai 2008 um 19.30 Uhr
In der Vereinsgaststätte Alemannia Zähringen "Im Hinterkirch"
Hinterkirchstr. 21, 79108 Freiburg**

Es besteht Anwesenheitspflicht. Solltet Ihr, die hier angeschrieben werdet, zufälligerweise nicht für eure Abteilung zuständig sein, leitet diese Mail bitte an die verantwortliche Person weiter.

Obwohl vor zwei Jahren auf dem SBVV-Verbandstag beschlossen wurde, den Verbandstag und die Bezirkstage alternierend stattfinden zu lassen, sehen wir die Notwendigkeit, unsere Mitgliedsvereine über aktuelle Entwicklungen zu unterrichten. Daher rufen wir diesen Bezirkstag ein. Folgende Agenda ist vorgesehen:

- 1) Ehrung der Meister im Bezirk West
- 2) Bericht über den laufenden Spielbetrieb und Diskussion besonderer Ereignisse
- 3) Vorstellung Änderungen bei den Schiedsrichter-Ausbildungen im Bezirk
- 4) Diskussion und Abstimmung über Anträge
 - > Vorschlag für Änderung LSO bzgl. Passstelle (siehe Anhang)
 - > Änderung der Bezirksjugendspielordnung (siehe Anhang)
 - > Jährliche Durchführung des Bezirkstags (siehe Anhang)
- 5) Vorstellung Projekt Verbandssoftware
- 6) Diverses, Anträge der Vereine
- 7) Sonstiges

Da die Einladung zu dem Bezirkstag relativ kurzfristig erfolgt, nehmen wir Anträge der Vereine zum Bezirkstag dieses Mal bis zum 30.04.2008 an. Bitte schickt eure Anträge direkt an mich (tom.hb@gmx.de).

Wir freuen uns, Euch auf dem Bezirkstag zu sehen,

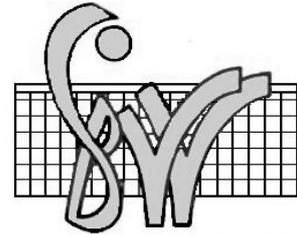
bis dahin alles Gute

Thomas Hemmerling-Böhmer
Vorsitzender Bezirk West des SbVV

Anmeldung für Trainer-Fortbildungen 2008

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
-Geschäftsstelle-
Andrea Greguric
Salinenstr. 8

78073 Bad Dürkheim



Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Fortbildungen an:

Anmeldeschluß:

- | | | | | |
|--------------------------|---|------------------|------------------------------------|----------|
| <input type="checkbox"/> | F3-08 | Sa, den 14.6.08 | in Freiburg (Uni-Sporthalle) | 04.06.08 |
| <input type="checkbox"/> | F4-08 | Sa, den 12.07.08 | in Donaueschingen (Baarsporthalle) | 02.07.08 |
| <input type="checkbox"/> | Ich besuche die Fortbildung/en für eine Lizenzverlängerung und habe meine Lizenz den Unterlagen beigefügt! | | | |

Teilnehmerdaten:

Name: _____ Vorname: _____
Straße, Nr.: _____ PLZ Wohnort: _____
geb. am: _____ geb. in: _____
Tel.: _____ Fax: _____
eMail: _____
Verein _____

WICHTIG:

Die Teilnahmegebühr von 25,- (pro Fobi), also insgesamt: _____ € wurde mit Angabe meines Namens und der Fortbildungsnummern auf das Konto des SBVV, Sparkasse Salem-Heiligenberg, Konto-Nr: 2025500, BLZ: 690 517 25 überwiesen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift Teilnehmer: _____